

Literatur

AELLEN, P., 1960: *Atriplex* in HEGI, III. Fl. v. Mitteleuropa, 3/2, Lief. 3, 690. –
AELLEN, P., 1962: *Atriplex heterosperma* BGE., Néophyte de l'Europe mé-
di:ane? Bull. Soc. roy. Bot. Belg., 95, 131. – KORNECK, D., 1956: Beiträge zur
Ruderal- und Adventivflora von Mainz und Umgebung. Hess. Florist. Briefe, 5,
(60), Offenbach.

Kurzberichte

Am 3. Juni 1962 feierte unser Mitarbeiter Oberstudiendirektor i. R. Prof. Ger-
hard Beisinger (Bensheim) seinen 80. Geburtstag. Er hat in seinem Leben viel
für die Erhaltung des natürlichen Zustandes der Odenwaldlandschaft getan
und wir wünschen ihm, daß er diese Tätigkeit noch viele Jahre ausüben könnte.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir den Tod von drei Mitarbeitern und Freunden
zu beklagen. Am 17. Februar starb Hauptlehrer Wilhelm Helwig in Tiefenbach
(Kreis Wetzlar), der sich viel mit der Erforschung der Moose seiner Heimat be-
faßt hatte. Am 22. August verloren wir Dr. Hans Stadler (Lohr am Main), des-
sen Lebensarbeit der Heimaterkundung Mainfrankens gewidmet war. Vor
Jahresschluß erfuhren wir, daß uns Oberstudienrat i. R. Rudolf Keller (Hof-
geismar) durch den Tod entrissen wurde. Er hatte in früheren Jahren eine
kleine Flora des Kreises Schlüchtern veröffentlicht (Jahresber. Nass. Verein 76).

H. LIPSER

Vorkommen des Milzfarns (*Ceterach officinarum*) waren mir bisher im Müm-
lingtal nur aus einem spärlichen Bestand an Mauern unter der Burg Breuberg
bekannt. Er ist aber in zahlreichen Exemplaren an einer alten Brücke über die
Mümling am unteren Hammer bei Michelstadt vorhanden.

G. FALTER, Erbach i. Odenw.

Die Herren Dr. G. BUCHHEIM (ein Mitarbeiter an dem Code 1961) und Dr. G.
M. SCHULZE in Berlin-Dahlem, Botanisches Museum, Königin-Luise-Straße,
sind jederzeit bereit, in Zweifelsfragen über Nomenklatur und Taxonomie
Auskunft zu geben.

M. MACHULE, Stetten/Remstal

Pleurochaete squarrosa (BRIDEL) LINDB. (s. HFIBr. 114) kann ich auch aus dem
Lahtal melden: Am 19. 8. 1962 fand ich das Moos inmitten wärmeliebender
Vegetation an den Felshängen des Gabelsteins bei Balduinstein.

Begleitende Moose und Flechten sind *Ceratodon purpureus*, *Polytrichum pili-
ferum*, *Rhytidium rugosum*, *Syntrichia ruralis*, *Hypnum cupressiforme*, *Grimmia
commutata*, *Tortella tortuosa*, *Reboulia hemisphaerica* (teste FUTSCHIG);
Cladonia furcata, *C. alcicornis* und *C. pyxidata*. An Blütenpflanzen seien
Festuca cinerea ssp. *pallens*, *Melica ciliata*, *Poa compressa*, *Aster linosyris*,
Potentilla verna, *Biscutella laevigata*, *Sedum album*, *S. rupestre*, *S. acre*,
Echium vulgare, *Asperula glauca*, *A. cynanchica*, *Centaurea scabiosa* und
Lactuca perennis genannt.

D. KORNECK, Mainz-Gonsenheim